

Nachwuchs

Heute gastieren die Bayern im Stadion, da bekommt der ein oder andere vielleicht Lust auf Bundesliga-Fußball. Nach Berlin oder Leipzig wollen wir dafür natürlich nicht fahren.

Kein Problem, lasst uns doch einfach mal beim eigenen Nachwuchs vorbeischaun.

Nach dem Aufstieg unserer A-Junioren und dem Klassenerhalt der B-Junioren treten in dieser Saison erstmals seit 7 Jahren wieder beide Nachwuchsleistungsteams auf höchster Ebene an. Da können wir wirklich stolz drauf sein. Beide Mannschaften haben am zurückliegenden Wochenende einen hoffentlich erfolgreichen Saisonauftakt erlebt und erfreuen sich an folgenden Terminen über jeden Zuschauer.

Im altherwürdigen Lokstadion empfängt unsere U19:

- Samstag (17.08.) um 11:00 Uhr den Hamburger SV
- Sonntag (25.08.) um 13:00 Uhr die SG Dynamo Dresden

Auf dem Sportplatz am Priorgraben bestreitet unsere U17 ihre Heimspiele:

- Mittwoch (21.08.) um 16:30 Uhr gegen den Halleschen FC
- Samstag (14.09.) um 13:30 Uhr gegen die SG Dynamo Dresden

Sollte heute wider Erwarten Endstation im DFB-Pokal sein, haben uns unsere A-Junioren in der vergangenen Saison den Gefallen getan und neben dem Aufstieg auch den abermaligen Sieg des Landespokals bejubelt. Dieser berechtigt für die Teilnahme am DFB-Junioren-Vereinspokal.

Die Losfee bescherte uns folgende Partie:

- Samstag (31.08.) um 12:00 Uhr gegen Hertha BSC

Werde UR-Mitglied!

Du hast uns schon eine ganze Weile im Auge und hast Lust unsere Art des Fandaseins zu teilen? Du möchtest mit uns im I-Block die Mannschaft nach vorne peitschen, Fahnen schwingen und zusammen Spaß haben? Willst du etwas Schwung in unsere Choreo-Aktivitäten bringen, mit uns auswärts fahren oder deine Freizeit verbringen?



Dann komm auf uns zu, wir freuen uns auf dich!



1. Runde DFB-Pokal: FC Energie Cottbus – FC Bayern München Montag, 12.08.2019, 20:45 Uhr

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

endlich ist es soweit, der deutsche Rekordmeister beehrt uns im Stadion der Freundschaft. Jahrelang haben wir nur auf diesen Augenblick gewartet.

Halt stopp, noch einmal von vorne.

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

nun ist es also soweit. Der FC Bayern München hat die große Ehre, in unserem Stadion der Freundschaft antreten zu dürfen.

Trotz aller bitteren Rückschläge in den vergangenen Jahren ermöglicht uns die ehrliche und aufrichtige Arbeit Jahr für Jahr ein sportliches Kräfteressen mit diversen Größen der 1. Bundesliga. Zugegeben, Momente wie die beiden Siege gegen die Bayern, als sich Vilmos Sebök und Branko Jelic mit ihren Toren unvergesslich machten und ganz Deutschland nur ungläubig Richtung Lausitz blicken konnte, sind lange her und heutzutage noch viel unwahrscheinlicher geworden. Und doch zeigen unsere Pokal-Auftritte der letzten Jahre, dass wir in Cottbus noch immer für ganz große Fußball-Abende sorgen können. Nur unglücklich kam gegen den HSV, den VfB Stuttgart und letztes Jahr gegen den SC Freiburg das Aus erst nach dem Elfmeterschießen. Die Sensation war so oft zum Greifen nah und wäre sogar verdient gewesen. Ein Umstand, der keinesfalls selbstverständlich ist, sondern nicht zuletzt auch auf der Tatsache beruht, dass wir unseren Verein selbst nach seinen schwärzesten Stunden nie im Stich gelassen haben.



Was wäre denn gewesen, wären wir unserem Verein ferngeblieben, nur weil es nicht mehr regelmäßig gegen die ganz großen Mannschaften unseres Sports geht?

Vermutlich wäre heutzutage aufgrund fehlender Unterstützung bereits das Erreichen des Landespokal-Finals eine große Sensation, an DFB-Pokal-Abende vermutlich nur noch im Traum zu denken.

Ob man das Duell gegen die Bayern nun als Losglück bezeichnen möchte, sei jedem selbst überlassen. „Gegen Bayern sind se alle da“ – so viel jedenfalls war vorher klar.

Noch einmal ein Pflichtspiel im SdF gegen den deutschen Rekordmeister zu erleben, ist nun einmal nicht selbstverständlich. Klar, dass da viele geil drauf sind.

Umso wünschenswerter wäre es jedoch, wenn sich diese Geilheit auch auf den Liga-Alltag überträgt. Lasst uns gemeinsam Sorge dafür tragen, auch in Zukunft nicht von der Fußball-Landkarte zu verschwinden. Die Basis gegen die Bedeutungslosigkeit wird nicht gegen die Bayern, sondern gegen Meuselwitz, Auerbach & Co. gelegt. Und mitunter haben diese Spiele jenseits des Pflichtbewusstseins auch ihren ganz eigenen Reiz – fragt mal nach beim kommerzgeplagten Bundesliga-Fan...

In diesem Sinne: Habt viel Spaß beim Spiel, aber kommt vor allem auch morgen noch wieder!

Rückblick: FC Energie Cottbus vs. FC Rot-Weiß Erfurt 5:3

Ja, zumindest turbulent können auch Regionalliga-Spiele definitiv sein. So gesehen vor einer Woche, als mit Rot-Weiß Erfurt ein altbekannter Gegner im Stadion der Freundschaft gastierte. Mit Einlaufen der Mannschaften wurde seitens des CBR über die gesamte Nordtribüne eine Choreo unter dem Motto „Fäuste hoch für Energie“ präsentiert. Auf dem Platz zeigte sich derweilen ein ungewohntes Bild – unsere Elf zu Hause in den Auswärtstrikots. Gut, dass unser Verein zumindest vorab über die Umstände aufklärte, hatten die Gäste offenbar Lieferschwierigkeiten mit den eigenen Jerseys für die Fremde. Schön ist dennoch anders. Passend, wenngleich in diesem Zusammenhang unbeabsichtigt, setzten wir dem Ganzen zumindest in unseren Reihen einen roten I-Block entgegen.

Auf dem Rasen legte unsere Truppe zum Abschluss der englischen Woche in den ersten 20 Minuten eine fehlerfreie Leistung hin. Dementsprechend verdient konnte die 2:0-Führung nach Toren von Felix Brüggmann und Berkan Taz bejubelt werden. Kaum zu erklären waren in der Folge die spielerischen Fehler und die daraus resultierenden Gegentore. Das freute natürlich den Gästeanhang, der mit knapp 500 Thüringern

jedoch von der Anzahl her etwas hinter den Erwartungen zurückblieb. Fahnenintro und bisweilen ganz gute Lautstärke konnten sich dennoch sehen bzw. hören lassen. Mit einem Remis ging es in die Halbzeitpause. Bereits kurz nach Wiederanpfeiff nahm die Partie sofort an Fahrt auf. Diesmal leistete sich nicht nur unser Keeper Lennart Moser einen dicken Fauxpas, sondern auch sein Erfurter Pendant. Nach 51 gespielten Minuten stand es 3:3 und Erinnerungen an das 5:5 gegen Karlsruhe wurden wach. Den letztendlich entscheidenden Faktor zum Sieg stellte die Einwechslung von Abdulkadir Beyazit dar, welcher mit seinen beiden Toren zum Matchwinner avancierte. Der Stimmung war der Spielverlauf natürlich zuträglich, auch mit der Anzahl von über 6.000 Energie-Fans können wir durchaus zufrieden sein. So auch mit der erfrischenden Offensive unserer Mannschaft. Gerne dürfen es heute wieder fünf Tore sein, während die Defensive tunlichst zu einer Abwehr aus Granit werden sollte, um einen Teil zur Sensation beizutragen.

Auswärts: Lokomotive Leipzig und Schwarz-Rot Neustadt

Am Samstag geht es schon weiter für unsere rot-weißen Helden. Dann steht das Auswärtsspiel beim 1. FC Lokomotive Leipzig an. Auch dort werden WIR als 12. Mann gebraucht, um drei Punkte in die schönste Stadt der Welt zu entführen. Lasst uns zeigen, dass Energie Cottbus unser Verein ist und nicht nur heute eine lautstarke Atmosphäre erzeugen kann. Macht euch zahlreich auf den Weg in die Messestadt!

Am einfachsten gelangt ihr übrigens mit unserem Bus nach Leipzig. Für einen schmalen Taler von 18€ (Karte ist selbst zu besorgen) könnt ihr das Erlebnis Energie Auswärts erleben. Anmeldungen werden unter 0176/36364087 und am Conti (rechtes Fenster) entgegen genommen.

Erste Runde DFB-Pokal – schon lange ist es keine Selbstverständlichkeit mehr. Nur zu gut bzw. besser gesagt schlecht haben wir es noch in Erinnerung, als wir 2016 zur Auslosung in die energiefreie Röhre schauen mussten. Damit uns dies nicht wieder passiert, gilt es erneut den langen Weg über den Landespokal erfolgreich hinter uns zu bringen. Endlich steht für die 1. Runde nun auch der Termin fest. Am Dienstag, den 20. August, treffen wir uns um 18:00 Uhr in Neustadt (Dosse), der Stadt der Pferde, um in die nächste Runde einzureiten!

